

Inhalt

	Zum Geleit	5
	Vorwort	7
	Danksagung	10
1	Einleitung	11
2	Die Reichstauschstelle: Vom Schriftentausch zum Wiederaufbau zerstörter Bibliotheken	
2.1	Bibliotheksförderung durch die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft	
2.1.1	Einrichtung und Aufgaben des Bibliotheksausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft.....	29
2.1.2	Die Gründung der Reichstauschstelle	33
2.1.3	Zur Praxis des Dublettentauschs	34
2.1.4	Die Erschließung der Dubletten aus den Bibliotheken der Reichsbehörden	36
2.1.5	Die Anfänge des Deutsch-Ausländischen Buchtauschs und die Dienststelle „Deutsches Buch“	37
2.2	Die Angliederung der Geschäftsstelle des Bibliotheksausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft an die Preußische Staatsbibliothek	
2.2.1	Die Kontroversen über das Fortbestehen der zentralen Bibliotheksförderung	39
2.2.2	Die Modalitäten der Angliederung an die Preußische Staatsbibliothek	41
2.3	Reichstauschstelle, Beschaffungsamt der Deutschen Bibliotheken und Deutsch-Ausländischer Buchtausch unter der Verwaltung des Generaldirektors der Preußischen Staatsbibliothek	
2.3.1	Das administrative Verhältnis zur Preußischen Staatsbibliothek	44
2.3.2	Das Beschaffungsamt der deutschen Bibliotheken und die Reichstauschstelle an der Preußischen Staatsbibliothek	
2.3.2.1	Die prekäre finanzielle Situation des Beschaffungsamtes nach der Angliederung an die Preußische Staatsbibliothek	48
2.3.2.2	Die wachsende Bedeutung der Reichstauschstelle seit 1934	55
2.3.2.3	Der Aufbau von Bibliotheken durch die Reichstauschstelle	61
2.3.2.4	Jürgens' Bemühungen um beschlagnahmte Literatur und ihre Verteilung durch die Reichstauschstelle	62
2.3.2.5	Jürgens' Konflikte mit dem NS-Regime	68
2.3.3	Der Deutsch-Ausländische Buchtausch an der Preußischen Staatsbibliothek – Buchpropaganda im Auftrag des Auswärtigen Amtes	73
2.3.4	Die Aufgaben des Beschaffungsamtes während des Krieges. Die Beschaffung „kriegswichtiger“ Zeitschriften und die Auseinandersetzungen mit den Zensurbehörden des NS-Regimes	78

2.3.5	Personal und räumliche Unterbringung der Reichstauschstelle, des Beschaffungsamtes und des Deutsch-Ausländischen Buchtauschs	88
2.4	Das Wiederaufbauprogramm für die im Krieg beschädigten und zerstörten deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken	
2.4.1	Vorkehrungen zum Schutz der Bibliotheksbestände	94
2.4.2	Jürgens' Initiativen für den Wiederaufbau	
2.4.2.1	Die Konzeption eines Wiederaufbauprogramms	98
2.4.2.2	Beschlagnahmte Bücher als Grundstock für den Wiederaufbau	100
2.4.2.3	Die Bücher aus den Berliner ‚Judenwohnungen‘	103
2.4.3	Die Vorbereitungen des Wiederaufbauprogramms durch die beteiligten Ministerien	105
2.4.4	Die Regelungen zur Durchführung des Wiederaufbaus	
2.4.4.1	Das Verfahren der Schadensmeldung und der Ersatzleistungen für die Bibliotheken	110
2.4.4.2	Die finanzielle Ausstattung des Wiederaufbauprogramms	112
2.4.5	Die Literaturbeschaffung für den Wiederaufbau	
2.4.5.1	Die logistischen Grundlagen	114
2.4.5.2	Erwerbungen auf dem Antiquariatsmarkt	122
2.4.5.3	Die Erwerbung von Privatbibliotheken	123
2.4.5.4	Die von den Finanzbehörden erworbenen Privatbibliotheken verfolgter Juden	124
2.4.5.5	Hermann Fuchs' Ankäufe für die Reichstauschstelle in Frankreich	128
2.4.5.6	Jürgens' Ankäufe in Belgien, den Niederlanden und Dänemark	132
2.4.5.7	Jürgens' Ankäufe in Italien.....	136
2.4.5.8	Die Bücher des Tschechoslowakischen Historischen Instituts in Rom	137
2.4.5.9	Die ‚Dubletten‘ aus der Westraumbibliothek Metz	139
2.4.5.10	Beschlagnahmte Bücher aus der Buchsammelstelle in Posen	140
2.4.5.11	Beschlagnahmte Bücher aus der Synagoge in Triest	142
2.4.5.12	Die Angebote des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg	143
2.4.6	Das Scheitern des Wiederaufbauprogramms	147
2.5	Die Reichstauschstelle bei Kriegsende und in der Nachkriegszeit	151
3	NS-Raubgut in der bibliothekarischen Praxis der Preußischen Staatsbibliothek	
3.1	Die Erwerbung beschlagnahmter Literatur aufgrund gesetzlicher Regelungen	
3.1.1	Das Ersuchen des Generaldirektors um die Berücksichtigung der Preußischen Staatsbibliothek bei der Verteilung von NS-Raubgut im Mai 1933	161
3.1.2	Die Begünstigung der Preußischen Staatsbibliothek durch die Erlasse des Preußischen Finanzministeriums vom 27. März 1934 und 16. Juli 1934	162
3.1.3	Die Bemühungen um die Versorgung mit beschlagnahmten Büchern und ‚Emigranten-Literatur‘ durch die Geheime Staatspolizei	164
3.1.4	Die Erwerbung der Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	166
3.1.5	Erwerbungen beschlagnahmter kleinerer Bibliotheken über die Geheime Staatspolizei und lokale Polizeibehörden	174

3.1.5.1	Die beiden Verfahren im Umgang mit dem NS-Raubgut: Auswahl für die Bestände der Preußischen Staatsbibliothek oder ‚Unterverteilung‘ an andere wissenschaftliche Bibliotheken	174
3.1.5.2	Die Bücher und ihre Eigentümer	178
3.1.5.3	Die Berücksichtigung anderer Interessenten und die Vernichtung des der Preußischen Staatsbibliothek ‚zustehenden‘ Raubguts durch die beschlagnahmenden Behörden	184
3.2	Die Beziehungen der Preußischen Staatsbibliothek zur SS	
3.2.1	Die Zurücksetzung der Ansprüche der Preußischen Staatsbibliothek hinter die der Zentralbibliothek des Sicherheitshauptamtes	186
3.2.2	Die Übernahme eines Teils der Bibliothek des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt am Main	193
3.2.3	Der Dublettentausch mit der Zentralbibliothek des Sicherheitshauptamtes	196
3.2.4	Geschenke an die Bibliothek der Wewelsburg	200
3.3	Die Kooperation zwischen der Preußischen Staatsbibliothek und der Reichstauschstelle ...	203
3.4	Die Zugänge von beschlagnahmten Hebraica und Judaica	206
3.5	Bibliotheksorganisatorische Konsequenzen aus der Erwerbung von Raubgut	
3.5.1	Zur Praxis der Sekretierung an der Preußischen Staatsbibliothek	
3.5.1.1	Die Frage des Eigentums an beschlagnahmter und verbotener Literatur	211
3.5.1.2	Die Entwicklung eines Geschäftsgangs zur Sekretierung beschlagnahmter und indizierter Literatur an der Preußischen Staatsbibliothek	213
3.5.1.3	Die Sekretierung der indizierten Altbestände	217
3.5.1.4	Die Einführung einer zweiten Sekretierungsstufe durch die Generaldirektion im November 1936	220
3.5.1.5	Die Anordnung über die Behandlung des zu sekretierenden Schrifttums vom 8. Mai 1942	222
3.5.2	Das mit der Erwerbung von NS-Raubgut befasste Personal der Preußischen Staatsbibliothek	224
3.6	Unter dem Druck des NS-Regimes geplante oder erfolgte Überstellungen von Bibliotheken an die Preußische Staatsbibliothek	230
3.6.1	Die Bücher und Möbel Walther Rathenaus	230
3.6.2	Kauf- bzw. Geschenkangebot und Auflösung: Zwei preußische Freimaurerbibliotheken ...	233
3.6.3	Die Übernahme weiterer Bibliotheken	235
3.7	Ankäufe unter dem Druck der Verfolgung durch das NS-Regime	236
3.8	Der Umgang der Preußischen Staatsbibliothek mit geraubter Literatur aus annektierten und besetzten Gebieten	241
3.8.1	Der Zugang von NS-Raubgut nach dem Überfall auf Polen	
3.8.1.1	Umfang und Herkunft polnischen Raubguts	242
3.8.1.2	Die Weitergabe geraubter polnischer Bücher an die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin	244
3.8.1.3	Schutz oder Zerstörung und Umstrukturierung? Krüß' und Beckers Umgang mit polnischem Bibliotheksgut und dem polnischen Bibliothekswesen	245

Inhalt

3.8.2	Schutz von Bibliotheken, Rückforderungen von deutschem Kulturgut und Erwerbungen im besetzten Frankreich und Belgien	
3.8.2.1	Die Verknüpfung von Bibliotheksschutz und Rückforderungen und die Abgrenzung der Bibliotheksschutzreferate zum Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg	250
3.8.2.2	Die Einrichtung der Bibliotheksschutzreferate in Paris und Brüssel	254
3.8.2.3	Zur Tätigkeit der Bibliotheksschutzreferate in Paris und Brüssel	257
3.8.3	Ungeregelte Zuständigkeiten Heeresbüchereien und Heeresarchive	261
3.8.4	Hermann Fuchs' Erwerbungen in Frankreich	
3.8.4.1	Die Überstellung beschlagnahmter französischer Literatur	265
3.8.4.2	Ankaufsmittel und Importmodalitäten	269
3.8.4.3	Die Ankäufe für die Erwerbungs- und die Orientalische Abteilung	271
3.8.4.4	Ankäufe für die Sonderabteilungen	278
3.8.5	Zugänge von NS-Raubgut nach dem Überfall auf die Sowjetunion	282
3.8.6	Die Preußische Staatsbibliothek und das Raubgut des Sonderkommandos Künsberg	284
3.8.7	Raubgut des Einsatzstabs Reichsleiter Rosenberg	285
3.8.8	Literaturverteilung durch die Wehrmacht	287
3.8.9	Die Bearbeitung der geraubten Bücher aus dem Geca Kon Verlag in Belgrad	294
3.8.10	Die Geschenke des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda: „1.000 französische Publikationen“	296
3.9	Die unbearbeiteten Bestände der Preußischen Staatsbibliothek	297
4	Zusammenfassung	303
	Abbildungen	313
	Abkürzungen	335
	Quellen und Literatur	
	Ungedruckte Quellen	337
	Gedruckte Quellen und Literatur	345
	Register	364
	Personenregister	365
	Register der Bibliotheken und Privatbibliotheken	383
	Register der Geographica, Institutionen und Organisationen	391
	Bildnachweis	407